

Herforder Straßenbuch ist auf dem Markt

„Vom Aawiesenpark bis zur Bleiche“ ist jetzt erhältlich. Mathias Polster und Rainer Pape haben drei Jahre an dem Werk gearbeitet. Bürgerschaftliches Engagement machte die Finanzierung möglich.

Frank-Michael Kiel-Steinkamp

■ **Herford.** Mathias Polster kennt sich aus in Literatur zur Regionalgeschichte. „Die Publikation ‚Vom Aawiesenpark bis Zur Bleiche‘ ist ohne Beispiel in Deutschland“, sagt er voller Stolz. Selten hat ein regionalgeschichtliches Buch so viel Aufmerksamkeit bekommen. Zusammen mit dem früheren Leiter des Städtischen Museums und des Stadtarchivs Rainer Pape hat Polster das Werk mit dem Untertitel „Die Straßen und Plätze von Herford“ erarbeitet. Weil Corona die Recherche in den Archiven erschwerte, dauerte die Arbeit deutlich länger, als ursprünglich geplant.

Doch das Buch wurde in dieser Zeit auch umfangreicher als geplant. Aus 250 wurden am Ende 600 Seiten. Nun hat die Druckerei die Bücher an den Handel ausgeliefert und sie können gekauft und bestellt werden. Bis die 1.600 Exemplare vergriffen sind. Denn es soll laut Polster keine zweite Auflage geben. Die Herstellungskosten übersteigen den Preis von 29 Euro. 35.000 Euro wurden fällig. Dabei arbeiteten die Autoren ehrenamtlich.

Dass das Buch dennoch finanziert werden konnte, liegt auch am Verschönerungsverein, der das Risiko übernahm und zu seinem 150-jährigen Bestehen einen finanziellen Grundstock beisteuerte und über die Volksbank Crowdfun-



Sina Möller und Jörg Haferkorn vom Verschönerungsverein freuen sich mit den Autoren Rainer Pape und Mathias Polster, dass das gewichtige Werk zu Herforder Straßen und Plätzen jetzt auf dem Markt ist.

FOTO: FRANK-MICHAEL KIEL-STEINKAMP

ding-Plattform „Viele schaffen mehr“ sammelte. Dort hatten sich 350 Interessierte an der Finanzierung beteiligt.

457 Straßen, 25 Brücken und acht Friedhöfe im Gebiet der Stadt Herford vor der Kommunalreform 1968 werden beschrieben. Betrachtet wird ein Zeitraum von der Mitte des 13.

Jahrhunderts bis zum Oktober 2020, als der Carola-Frauli-Weg seinen Namen bekam.

Mehrere Hundert Fotos illustrieren die von Michael Schadeck aus Bad Salzuflen layoutete Publikation. Ein Großteil stammt aus dem Familienarchiv Pape und dem Privatarchiv Polster. Viele Men-

schen stellten Fotos zur Verfügung. Stadtarchivar Christoph Laue konnte so manche Lücke füllen. Das Buch ist erschienen im Verlag für Regionalgeschichte. Es ist Teil der Reihe „Herforder Forschungen“. Als Herausgeber firmieren das Kommunalarchiv und der Kreisheimatverein.

Bei der NW

- ◆ Im Internet unter www.nw.de/shop
- ◆ Telefonisch unter Tel. (05 21) 55 54 48 bestellen.
- ◆ Das Buch wird per Post versendet.